

Statusbericht

Stand September 2019



Kreisvolkshochschule Ammerland
Am Esch 10
26655 Westerstede

1. Vorbemerkung.....	2
2. Entwicklung der Infrastruktur	2
2.1 Räumliche Ressourcen	2
2.2 Personelle Ressourcen	3
3. Offenes Programmangebot	4
3.1 Zahlenmäßige Entwicklung	4
3.2 Langzeitkurse	4
3.3 Programmplanung Frühjahr 2020	4
3.4 Sonstige Entwicklungen	4
4. Drittmittelbereich	6
5. Finanzen	12
6. Öffentlichkeitsarbeit	12
7. Qualitätsmanagement	12
8. Weitere Planungen und Veränderungen für 2020	13

1. Vorbemerkung

Zur Herbstsitzung des Beirats der Kreisvolkshochschule wird wie üblich ein kürzerer Statusbericht zur Darstellung relevanter bzw. interessanter Entwicklungen im Berichtsjahr und Planungen für das Folgejahr erstattet. Der umfassende Jahresbericht mit detaillierter Darstellung der Entwicklung in den einzelnen Fachbereichen und der zahlenmäßigen Entwicklung wird dann wieder im Rahmen der Sitzung im Frühjahr 2020 vorgelegt.

2. Entwicklung der Infrastruktur

2.1 Räumliche Ressourcen

In Westerstede waren der Jahreswechsel 2018/2019 und das erste Quartal dieses Jahres von der Ausstattung, der Inbetriebnahme und den Bezug der Anmeldung, der 6 Unterrichtsräume und der 16 Büros geprägt. Vor dem Hintergrund weiteren personellen Aufwuchses und der Stilllegung der vorherigen KoLA-Büros im Dachgeschoss des Seitenflügels des Bestandsgebäudes sind zwischenzeitlich trotz der neuen Flächen bereits wieder alle Räume in beiden Häusern belegt.

Am Standort Rastede hatte sich durch Raumnot die Lage inzwischen so verschärft, dass am Standort Oldenburger Straße 205 mehrere Kurse in der Teilnehmerküche durchgeführt werden mussten, was bei den (zahlenden) Teilnehmer/innen alles andere als Freude ausgelöst hat. Eine punktuelle zusätzliche Anmietung von Seminarräumen war im Gegensatz zu den Vorjahren nicht mehr möglich. Deshalb wurde (seitens der kvhs Ammerland gGmbH) zum 1. Juli 2019 das gesamte erste Obergeschoss der alten Bauschule in der Anton-Günther-Straße (frühere Außenstelle der Kreisverwaltung) angemietet und teilweise zu weiteren Unterrichtsräumen umgebaut.

Am Standort Bad Zwischenahn ergab sich durch die Schließung des Kaufmännischen Bildungszentrums die Chance, den vorher im Obergeschoss befindlichen Bewegungsraum in das Erdgeschoss zu verlagern und damit barrierefrei erreichbar zu machen. Der neue Bewegungs- und Gesundheitsraum ist zudem größer und verfügt über einen getrennten Umkleebereich. Der bisherige Bewegungsraum im Obergeschoss wurde im gleichen Zuge in einen allgemeinen Unterrichtsraum umgewandelt.

In Augustfehn konnte nach längerer Suche und Besichtigung mehrerer Immobilien zum 1. April 2019 das Jugendzentrum Dock 20 zur gemeinsamen Nutzung mit der Gemeindejugendpflege angemietet werden. Die notwendigen Umbau- und Renovierungsarbeiten wurden anteilig von der kvhs Ammerland gGmbH und der Gemeindeverwaltung geleistet.

Insgesamt bewirtschaften kvhs und kvhs gGmbH inzwischen 9 örtlich voneinander getrennte räumliche Einheiten, die Mitarbeiter/innen sind insgesamt sogar auf 17 Standorte verteilt.

Daraus ergeben sich enorme logistische Herausforderungen, die bis dato leider personell nicht ausreichend hinterlegt werden konnten.

2.2 Personelle Ressourcen

Wie bereits im Rahmen der vergangenen Sitzungen des Beirates berichtet, hatte das starke Wachstum der kvhs Ammerland gGmbH in den Jahren 2016 und 2017 den administrativen Bereich im Hintergrund an die Grenze der Leistungsfähigkeit und in Teilbereichen auch deutlich darüber geführt. Seit Gründung der Gesellschaft war die Geschäftsführung bemüht, möglichst viele der nicht unmittelbar projektbezogenen Aufgaben mit Hilfe der vorhandenen Kräfte der (kommunalen) Kreishochschule zu bewältigen. Dieser Ansatz war - insbesondere in Bezug auf den Bereich Finanzen / Controlling / Personalwesen) im Verlauf des Jahres 2016 faktisch ausgereizt und in 2017 überreizt. Die Nachbesetzung in der Funktion „Verwaltungsleitung“ und eine zusätzlich im Rahmen der kvhs Ammerland eingerichtete Stelle in der Sachbearbeitung (jeweils zum 1. Januar 2018) konnten das faktische Arbeitsaufkommen (und den aufgelaufenen Abarbeitungsstau) nicht kompensieren. Der Stellennachfolger Verwaltungsleitung hatte in der Folge nach 9 Monaten gekündigt, wodurch der Bereich erneut führungslos und noch stärker unterbesetzt war. Zum 1. Dezember 2018 konnten die Verwaltungsleitung erneut und eine kvhs gGmbH Stelle Sachgebietsleitung besetzt werden, wodurch eine Grundlage für die Stabilisierung der Prozesse geschaffen wurde. Das aktuelle Berichtsjahr 2019 zeigt allerdings, dass trotz intensiver Anstrengungen die Basis für eine erfolgreiche Bewältigung aller Aufgaben in diesem Bereich nach wie vor zu schmal ist. Verschärft wird die Situation durch teilweise immer abstrusere und kleinteiligere bürokratische Anforderungen einiger Mittelgeber.

Eine für dieses Jahr geplante Entlastung der Fachbereichsleitungen durch Verfügbarmachung einiger Stundenkontingente aus der Kernverwaltung (jenseits von „Finanzen, Controlling und Personalwesen“) für unterstützende Zuarbeiten war vor dem Hintergrund der aktuellen Zusammensetzung bisher nicht umsetzbar.

Nur am Rande sei erwähnt, dass die personellen Möglichkeiten 2019 durch mehrere Schwangerschaften beschränkt waren. Gerade in Projektzusammenhängen ergeben sich dadurch schwierige Situationen, weil in den Finanzierungen „Ersatzspieler“ nicht vorgesehen sind und es unabhängig davon angesichts des leergefegten Arbeitsmarkts kaum möglich ist, geeignetes Personal für Vertretungen mit kurzer Laufzeit gewinnen zu können.

3. Offenes Programmangebot

3.1 Zahlenmäßige Entwicklung

Es kann angesichts der bis dato vorliegenden Zahlen davon ausgegangen werden, dass sich die Zahl der Unterrichtsstunden, der Belegungen und der durchgeführten Kurse im Berichtsjahr im gegenüber dem Vorjahresniveau nicht wesentlich verändern wird.

3.2 Langzeitkurse

Langzeitkurse zur beruflichen Fort- und Weiterbildung im offenen Angebot finden häufig nach einmaliger Ankündigung nicht die zur wirtschaftlichen Durchführung notwendige Teilnehmerzahl. Somit sind häufig zwei bis drei Ausschreibungen im Programmheft nötig, um einen stabilen Lehrgangsverlauf sicherzustellen.

Aus diesem Grund wurde seitens der kvhs das im Vorjahr gegründete Kooperationsnetzwerk „vhs Zertifikatslehrgänge Nordwest“ weiter ausgebaut, in dem wir verschiedene Langzeitlehrgänge gemeinsam mit den Nachbar-VHSn Friesland-Wittmund, Wesermarsch und Wilhelmshaven als hochwertige und abschlussorientierte Berufsqualifikationsformate anbieten. Unser gemeinsames Bestreben ist es dabei, möglichst vielen Interessierten aus der gesamten Region einen Zugang zu diesen Angeboten ohne allzu weite Wege zu schaffen. Die Anmeldung ist online bei allen vier beteiligten (Kreis-)Volkshochschulen möglich.

3.3 Programmplanung Frühjahr 2020

Die aktuelle Programmplanung befindet sich zum Berichtszeitpunkt in einem Stadium, in dem noch keine endgültigen Auskünfte über neue Kursangebote gegeben werden können. Berücksichtigt werden im Rahmen dieser Planung auch die Ergebnisse der Strategiekonferenz der Fachbereichsleitungen. Zudem wird sukzessive im Planungsprozess auch fachbereichsübergreifend rückgekoppelt.

3.4 Sonstige Entwicklungen

Äußerst prägend für die Arbeit der kvhs 2019 waren und sind weiterhin die diversen Anstrengungen im Bereich Migration / Integration in den verschiedenen Handlungsfeldern Integrationskurse, Integrationslotsenausbildung, Einbürgerungstests, Arbeitsmarktintegrationsprojekte, Berufsbezogene Deutschkurse, Administration und Umsetzung von flächendeckende Erstsprachkursangeboten, Einwerben und die Umsetzung von ESF-Arbeitsmarktprojekten für Neuzugewanderte, die Ausbildung und Einsatzkoordination von Sprachmittlern, Lernförderung, aufsuchende Sozialarbeit, Aktivitäten rund um den Elementarbereich usw.

Weiter vorangetrieben werden weiterhin die verschiedenen Ansätze zur Stärkung der kvhs im Bereich digitaler bzw. digital gestützter Bildungsangebote. So wird bspw. das Projekt „eL4 - eLearning und LebensLangesLernen“ aus eigenen Mitteln der kvhs Ammerland gGmbH fortgesetzt und weiterer Know-How-Zuwachs in diesem wichtigen Zukunftsfeld durch die Federführung im Kooperationsprojekt „INVEST – **I**nternetgestützte **V**orbereitung auf ein **E**rfolgreiches **S**tudium der **T**ourismusbewirtschaft“ gemeinsam mit der Jade Hochschule in Wilhelmshaven und den anderen VHS aus der Tourismus-Akademie Nordwest (TANW) gewonnen.

Dieses Projekt erweitert gleichzeitig die Schlagkraft der TANW selbst. Im Rahmen der Akademie werden seit Herbst 2015 gemeinsam flächendeckende Qualifizierungsangebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Ebenen aus Hotel- und Gastronomiebetrieben, Kurbetrieben, Tourismusbüros, Tourismusinformationen, kommunalen Marketinggesellschaften, örtlichen Verkehrsvereinen usw. entwickelt und angeboten.

Wichtig war in diesem Zusammenhang auch die Ausrüstung (zunächst) der 6 neuen Unterrichtsräume am Hauptstandort mit interaktiven digitalen Tafeln, sog. „Smartboards“. Dank zeitnaher Schulungsangebote für die Lehrkräfte wurden diese schon nach kurzer in einem weitaus größerem Umfang genutzt als vorher angenommen. Aktuell sind weitere 10 Geräte bestellt zur Ausrüstung der restlichen Seminarräume am Hauptstandort und derjenigen am Standort Oldenburger Str. 205 in Rastede.

Eine große Herausforderung stellte insbesondere im 2. Quartal die Migration der EDV-Arbeitsplätze in ein eigenes Netzwerk mit eigenen Serverstrukturen dar. Der „Umzug“ ist letztlich aber „unfallfrei“ gelungen.

Wie in den beiden Vorjahren wurde eine im Ergebnis sehr erfolgreiche zweitägige Klausurtagung der Fachbereichsleitungen im Seminarhotel Aurich durchgeführt. Im Fokus standen wiederum Ansätze und Strategien zur Optimierung und Attraktivitätssteigerung des offenen Programmangebots.

Die Arbeiten an unserem neuen Online-Intranetsystem auf Basis der auch im Rahmen von eL4 genutzten Plattform Stud.IP wurden und werden weiter vorangetrieben. Der Bereich für die Mitarbeiter/innen ist inzwischen fertiggestellt und läuft seit Jahresbeginn im Produktivbetrieb. Der nächste Bereich für die unsere Honorarlehrkräfte läuft seit Jahresmitte im Testbetrieb und nähert sich der Fertigstellung. Im kommenden Jahr steht dann die Entwicklung des Kundenbereichs an.

Erwähnenswert ist auch, dass wir mehrere überregionale Tagungen an die kvhs holen konnten, u.a. im April die zweitägige Vorstandsklausur des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung (nbeb), der Dachorganisation der gesamten anerkannten Erwachsenenbildung in Niedersachsen und im September die Fachbereichskonferenz Gesundheitsbildung des VHS-Landesverbandes.

Abschließend der Hinweis, dass der kvhs Geschäftsführer und Direktor am 8. Mai 2019 von der Mitgliederversammlung des Deutschen Volkshochschulverbandes DWV auf Vorschlag der VHS-Landesverbände Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein in den 7-köpfigen Vorstand des Verbandes gewählt wurde und am 26. September 2019 von der Mitgliederversammlung des Landesverbands der Volkshochschulen Niedersachsens im Amt als Stellvertretender Vorsitzender im Geschäftsführenden Vorstand für weitere 4 Jahre bestätigt wurde.

4. Drittmittelbereich

Ganzheitlich betrachtet werden nahezu alle über Drittmittel finanzierten Aktivitäten der Kreisvolkshochschule im Rahmen der kvhs Ammerland gGmbH umgesetzt. Angesichts des Volumens und der grundsätzlichen Relevanz dieses Arbeitsbereichs für das Leistungsspektrum und die Leistungsfähigkeit der Kreisvolkshochschule wird an dieser Stelle auch über diesen Bereich berichtet, obwohl er unter formalen Gesichtspunkten nicht in die originäre Zuständigkeit des Beirats fällt.

Wie in den Vorjahren wird im Geschäftsjahr 2019 seitens der kvhs Ammerland gGmbH als vorrangiges Geschäftsziel die Durchführung von durch Drittmitteln geförderten Projekten zur Anbahnung bzw. Herstellung von gesellschaftlicher Teilhabe verfolgt. Größter und wichtigster Auftraggeber war wiederum das Jobcenter des Landkreises Ammerland, Nutznießer der durchgeführten Vorhaben waren somit in erster Linie die besonders förderbedürftigen langzeitarbeitslosen Frauen und Männer und insbesondere auch Jugendliche und junge Erwachsene im Landkreis. Weitere Zielgruppen stellen benachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und deren Familien und Erzieher/innen bzw. Leitungen von Kindergärten dar. Weiter zunehmend an Bedeutung ist das Volumen der Arbeit mit Asylsuchenden und Migrant/innen. Gegenwärtig und in Zukunft wird zudem die Arbeit mit Betrieben und deren Beschäftigten, u. a. im Kontext „Bewältigung des demografischen Wandels und der Herausforderungen der fortschreitenden Digitalisierung“ eine wachsende Rolle spielen.

Im Berichtsjahr konnten in diesem Bereich folgende Projekte weitergeführt / durchgeführt bzw. begonnen werden:

- **ABAKUS (Ammerländer Bildungsakteure aktivieren, koordinieren und stärken)** – ist ein aus BMBF-Mitteln gefördertes Projekt mit einer Laufzeit von zunächst zwei Jahren. Die des „Bildungskoordinators für Neuzugewanderte“ wird vom BMBF finanziert. Im Juni 2018 wurde die Förderzusage über einen Folgeantrag um weitere zwei Jahre verlängert.
- **Aml – Ammerländer Integrationsprozesse gestalten** – unter dem Dach dieses übergreifenden Projekts sind zahlreiche Aktivitäten zur Integration der Neuzugewanderten (Ammerland-Allianz für Bildung und Qualifizierung, Deutschkurse, Sprachmittlerinitiative usw.) gebündelt. Finanzierung aus Eigenmitteln der kvhs Ammerland gGmbH bzw. Rückflüssen aus den genannten Teilbereichen.
- **Ammerland inklusiv** – Im Rahmen der ESF-Förderrichtlinie „Inklusion durch Enkulturation (IdE)“ werden in Kooperation mit dem Lehrstuhl Sonderpädagogik der Universität Oldenburg modellhaft an zwei Schulen (KGS Rastede und OS Bad Zwischenahn) Handlungsstrategien und Wirkmechanismen gegen den Schulabsentismus entwickelt. Laufzeit zunächst vom 1. September 2016 bis zum 31. August 2018, Verlängerung über einen Folgeantrag bis zum 31. August 2020.
- **„ammerland@work“** – Ein Arbeitsmarktintegrationsprojekt im Rahmen der ESF-Richtlinie „Qualifizierung und Arbeit“. Die Laufzeit ist vom 1. März 2019 bis zum 31. Mai 2020 am Standort Bad Zwischenahn.
- **AuBI – Ausbildungsinitiative** – Im Februar 2018 hat die kvhs Ammerland gGmbH die vorherige „Ausbildungsplatzinitiative“ des Landkreises übernommen und sowohl inhaltlich als auch strukturell komplett neu aufgestellt. Die neue Ausbildungsinitiative setzt vorrangig auf (persönliche) Direktansprache und konzentriert sich dabei auf die tatsächlich unterstützungsbedürftigen Schulabgänger.
- **Ausgewaschen** – Ergänzende Finanzierung für die Begegnungsstätte „MitEinAnder“ in Rastede, Finanzierung durch das niedersächsische Sozialministerium, Laufzeit vom 1. Juli 2017 bis zum 31. März 2019.
- **BerEb – Berufseinstiegsbegleitung** – Berufseinstiegsbegleitung für Acht- und Neunklässler an diversen Hauptschulzweigen in sechs Gebietskörperschaften (für uns konkret im Ammerland und in Oldenburg) gemäß entsprechenden Losblättern der Bundesagentur für Arbeit (BA). Bietergemeinschaft mit (K)VHSn Friesland-Wittmund, Wesermarsch und Wilhelmshaven, Förderung durch die BA, Laufzeit 1. September 2015 bis 31. August 2020.
- **Berufseinstieg Ammerland** – Ein Arbeitsmarktintegrationsprojekt im Rahmen der ESF-Richtlinie „Qualifizierung und Arbeit“. Die Laufzeit ist vom 1. März 2019 bis zum 31. Mai 2020 am Standort Rastede.

- **berufsStarter Ammerland** - Die ‚berufsStarter Ammerland‘ sind eine Weiterentwicklung der sogenannten Berufsstarterklassen und werden von der kvhs Ammerland gGmbH im Auftrage des Schul- und Kulturstamts seit dem 1. August 2014 an den Oberschulen Bad Zwischenahn und Wiefelstede für die Jahrgänge 8 und 9 durchgeführt. Das Angebot steht Schülerinnen und Schülern aus dem gesamten Landkreis offen.
- **eL4** – Nach Auslaufen der dreijährigen durch das nds. MWK geförderten Entwicklungsphase wird dieses Projekt als Grundlage für die dringend notwendige weitere Erschließung des neuen Geschäftsfelds „Digital unterstütztes Lernen“ in Kooperation mit weiteren Volkshochschulen aus der Region und dem ELAN e.V. zunächst finanziert aus Eigenmitteln weitergeführt.
- **Fit für den Beruf** – Qualifizierung für Berufsrückkehrer/innen; AZAV zertifizierte Maßnahme, Teilnehmerinnen von Jobcenter und Arbeitsagentur)
- **Gesund und sicher im Dichterviertel (GSD)** – Ein Präventionsvorhaben im Rahmen einer Ausschreibung zur gemeinsamen Förderung von „Projekten in Lebenswelten“ nach §20a SGB V durch die Krankenkassen in Niedersachsen / Gemeinsame Stelle GKV. Die Laufzeit ist vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2020 am Standort Lessingstraße in Rastede im Umfeld der Begegnungsstätte MitEinAnder.
- **GLoRiA – Gesundheit und Lebensqualität optimieren Resilienz im Ammerland** – Ein für zunächst drei Jahre (1. August 2019 bis 31. Juli 2022) aus Eigenmitteln der kvhs Ammerland gGmbH finanziertes Projekt zur Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Demografischen Wandels, vor allem in den Bereichen Gesundheitsförderung, Pflege usw.
- **Integrationskurse** – (660 bzw. 900 UE pro Kurs, laufender Neubeginn, Finanzierung durch das BAMF und Eigenbeiträge der TN) Inzwischen 12 Kurse parallel in allen Gemeinden – bis 2015 waren es 2.
- **INVEST - Internet – gestützte Vorbereitung auf ein Erfolgreiches Studium** – Ein Projekt der kvhs Ammerland gGmbH für die Tourismus-Akademie Nordwest und in Kooperation mit der Jade-Hochschule in Wilhelmshaven im Rahmen der ESF-Richtlinie zur Förderung von Projekten zur Öffnung von Hochschulen. Die Laufzeit ist vom 1. März 2019 bis zum 28. Februar 2021 in gesamten Nordwestniedersachsen.
- **Hebe-Bühne** – Gefördert mit Mitteln des Landes Niedersachsen und der Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe des Landkreises unterstützen wir 16 neuzugewanderte junge Menschen beim nachträglichen Erwerb des Schulabschlusses. Aktueller Durchgang Dezember 2018 – Dezember 2019, ein weiterer Durchgang wird

wegen Mittelkürzungen durch das Land Niedersachsen bis auf Weiteres nicht möglich sein.

- **Jobcenter U25** (Bad Zwischenahn: Laufzeit aktuell bis 31. Dezember 2022 (mündliche Zusage), Finanzierung durch das Jobcenter Ammerland)
- **jobwärts** – Ein Projekt für unter 25-jährige aus dem Rechtskreis SGB II zur Öffnung, Erschließung und Operationalisierung individuell passgenauer Wege in Ausbildung oder Arbeit und zum Abbau von multiplen Integrationshemmnissen. (Westerstede: aktuelle Laufzeit März 2019 bis Februar 2020; Maßnahme nach §16f SGB II, Finanzierung durch das Jobcenter Ammerland).
- **Jugend stärken** (Koordinierung in Westerstede, Projektbereich ganzer Landkreis) in Kooperation mit dem Jugendamt: Verbesserung der Unterstützungsstrukturen für junge Menschen von 12-27 Jahren; systematische und nachhaltige Bekämpfung von Schulabsentismus. Laufzeit zunächst vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2018, Förderung aus Bundes-ESF durch BMFSJ und BMUB. Aktuelle Laufzeit 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2020.
- **Kita-Einstieg - Brücken bauen in frühe Bildung** – Entwicklung und Erprobung von Angeboten, die den Einstieg von Kindern aus neuzugewanderten Familien in das deutsche System frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung vorbereiten und ermöglichen. Förderung durch das BMFSJ, Laufzeit vom 1. August 2017 bis 31. Dezember 2020.
- **KoLA – Koordinierte Lernförderung im Ammerland** (Koordinierungsstelle in Westerstede, Unterrichte an allen Schulen im Ammerland: Laufzeit seit 1. Juli 2011; Förderung aus Mitteln des Landkreises Ammerland (Projektfinanzierung) und des „Bildungs- und Teilhabepakets“ (Finanzierung der Lernförderung) durch das Jobcenter Ammerland). Die Laufzeit wurde wegen des großen Erfolges im Juni 2018 durch den Kreistag entfristet.
- **KoLaplus** – Flankierung und Ergänzung von „KoLA“ mit dem Ziel, neuzugewanderten Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern Wege für eine erfolgreiche Integration ins Ammerland aufzuzeigen und sie dabei zu unterstützen diese Wege zu beschreiten. Finanzierung durch den Landkreis Ammerland, Laufzeit zunächst vom 15. August 2017 bis 31. Dezember 2021.
- **PACE – Pro-Aktiv-Center** - Individuelle Einzelfallhilfe ohne Rechtskreisbindung für junge Menschen im Alter von 14 – 26 Jahren im gesamten Ammerland, die individuell beeinträchtigt oder sozial benachteiligt sind. Förderung durch das Land Niedersachsen aus ESF-Mitteln, Laufzeit zunächst vom 1. Mai 2017 bis 30. April 2019, aktuell verlängert bis 31. Dezember 2020.

- **PIA – Perspektiven in Arbeit** – Ein Projekt in Kooperation mit dem Jobcenter Ammerland mit aktuell zwei Handlungsschwerpunkten: 1. Arbeitsmarktintegration von besonders benachteiligten Langzeitarbeitslosen vor dem Hintergrund des „Teilhabechancengesetzes“ (SGB II, §16i). 2. Identifizierung bzw. Gewinnung von Fachkräften aus dem Rechtskreis SGB II. Ab 1. Januar 2020 Eröffnung einer dritten Achse „Migration und Integration“.
- **Qualifizierung von zusätzlichen Betreuungskräften** – AZAV zertifizierte Maßnahme, Teilnehmerinnen von Jobcenter Ammerland und Arbeitsagentur.
- **Sprachbildung und Sprachförderung im Elementarbereich** – Laufzeit 1. Juli 2011 bis aktuell 30. Juni 2022, gefördert durch das Jugendamt des Landkreises mit Mitteln des Landes Niedersachsen
- **Sprachmittlerinitiative** – Auswahl, Qualifizierung und Einsatzkoordinierung von mehrheitlich ehrenamtlich tätigen Sprachmittler/innen im Auftrag des Landkreises seit 1. September 2015. Eingesetzt werden die Sprachmittler für Übersetzungstätigkeiten bei Behörden, Schulen und Kindertagesstätten, in medizinischen Einrichtungen und Arztpraxen, im Jobcenter und bei der Bundesagentur für Arbeit sowie in Beratungsstellen.
- **Szenenwechsel** – Im Rahmen der Förderrichtlinie „Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt (FIFA)“ wird 20 langzeitarbeitslosen Frauen der Weg in den Arbeitsmarkt geebnet. Laufzeit vom 1. März 2018 bis zum 31. Mai 2019 am Standort kvhs Bad Zwischenahn.
- **TransFairTheater** – Das Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) fördert vom 25.09.2018 bis 31.12.2019 das Projekt "TransFairTheater" des Landesverbands der Volkshochschulen Niedersachsens e. V. in Kooperation mit der Kreishochschule Ammerland gGmbH zur Erweiterung des methodisch-didaktisches Repertoires von DaF/DaZ-Lehrkräften in ganz Niedersachsen mit handlungsorientierten Methoden.
- **Wohnungslosenhilfe im Ammerland (WHAM!)** – Ein Projekt in Kooperation mit 5 Gemeinden im Rahmen der Förderrichtlinie „Förderrichtlinie zur Verbesserung der Lebenssituation von besonders benachteiligten neuzugewanderten Unionsbürgern/-innen, darunter Eltern mit ihren Kindern im Vorschulalter bis zu 7 Jahren, sowie von Wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Personen“ des Europäischen Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen (EHAP), ausgeschrieben vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS). Die Laufzeit ist vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2020.
- **Zukunftsfinder Ammerland** – Im Rahmen der ESF-Förderrichtlinie „Qualifizierung und Arbeit (QuA)“ wird 20 Neuzugewanderten der Weg in den Arbeitsmarkt geebnet. Laufzeit vom 1. März 2018 bis zum 30. Mai 2019 am Standort kvhs Rastede.

Zum Stichtag 30. April 2019 hat sich die kvhs Ammerland gGmbH mit dem geplanten Vorhaben „job.F.I.T. – Förderung.Integration.Teilhabe“ erfolgreich an der Ausschreibung des Europäischen Sozialfonds ESF im Rahmen der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration („Qualifizierung und Arbeit“) beteiligt. Die geplante Laufzeit ist vom 1. März 2020 bis zum 31. Mai 2021 am Standort Rastede.

Ebenfalls zum Stichtag 30. September 2018 hat sich die kvhs Ammerland gGmbH mit dem geplanten Vorhaben „Vielfalt macht gesund!“ erfolgreich an der Ausschreibung des Europäischen Sozialfonds ESF im Rahmen der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration („Qualifizierung und Arbeit“) beteiligt. Die geplante Laufzeit ist vom 1. März 2020 bis zum 31. Mai 2021 am Standort Westerstede.

Zum Stichtag 30. Juni 2019 hat sich die kvhs Ammerland gGmbH mit dem geplanten Vorhaben „TransFairArbeit Ammerland“ erfolgreich an der Ausschreibung des Europäischen Sozialfonds ESF im Rahmen der Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Förderung der Integration von Frauen in den Arbeitsmarkt („FIFA“) beteiligt. Die geplante Laufzeit ist vom 1. Februar 2020 bis zum 30. April 2021 am Standort Bad Zwischenahn.

Zum Stichtag 7. Oktober 2019 beteiligt sich die kvhs Ammerland gGmbH an der Ausschreibung des BMAS zum ESF-Modellprogramm "Akti(F) - Aktiv für Familien und ihre Kinder". Die geplante Laufzeit ist vom 1. Juli 2020 bis zum 31. Dezember 2022.

Zum Stichtag 3. Juni 2019 hat sich die kvhs Ammerland gGmbH als Kooperationspartner gemeinsam mit der Uni Osnabrück, dem Deutschen Volkshochschulverband DWV und der deSign GmbH mit dem geplanten Vorhaben „Basisunterstützung für Aufbau und Stärkung von Datensouveränität für Menschen mit digitalem Grundbildungsbedarf (DATENBASIS)“ an einer Ausschreibung des BMBF im Rahmen der Richtlinie „Richtlinie zur Förderung von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet „Mensch-Technik-Interaktion für digitale Souveränität““ beteiligt.

Bereits Anfang November 2019 soll das Projekt „Realschulabschluss für Geflüchtete – Get Real“ mit einer Laufzeit von 13 Monaten und einer jeweils hälftigen Mischfinanzierung aus Mitteln des Landes Niedersachsen und der Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe des Landkreises Ammerland starten.

Mit dem Jobcenter Ammerland wurden Aufbau und Betrieb von zwei „Begegnungscafes“ in Westerstede und Rastede ab Januar 2020 vereinbart. Ebenfalls mit dem Jobcenter verein-

bart wurde die Einrichtung von Angeboten zu „Ausbildungsbegleitenden Hilfen“ (AbH) ab Mitte 2020.

Im Auftrag des Jugendamtes des Landkreises Ammerland soll ab Anfang 2010 ein neues Projekt zur Begleitung und passgenaueren Ausgestaltung der Jugendgerichtshilfe beginnen. Schließlich ist für 2020 die Einrichtung eines eigenfinanzierten Projekts zum Aufbau bzw. der Vervollständigung aller notwendigen Instrumente und Prozesse zur Erfüllung der DSGVO und einer grundlegenden Revision des Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001 mit einer Laufzeit von voraussichtlich zwei Jahren geplant.

5. Finanzen

Vergleiche hierzu die Vorlage zum Haushaltsabschluss 2018.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Neben einer intensiven Pressearbeit waren bzw. sind wieder die beiden Programmhefte und der Internetauftritt die wesentlichen Werbeträger.

Der für 2019 geplante sukzessive Einstieg in soziale Medien bzw. Netzwerke als Werbeträger konnte bis dato schwangerschaftsbedingt nur teilweise umgesetzt werden. Seit Mitte des Jahres gibt es ein neues Newsletter-Format, mit dem unsere Kunden und weitere Interessierte regelmäßig über aktuelle Entwicklungen rund um die kvhs und bestimmte Angebote hingewiesen werden. Der Newsletter kann über die Homepage der kvhs bestellt werden.

Die vorbereitenden Arbeiten zu Auftritten in Facebook und Instagram sind seit vier Wochen wieder aufgenommen worden. Der geplante Startzeitpunkt ist nun Januar 2020 vor Beginn des Frühjahrssemesters.

Sehr öffentlichkeitswirksam waren ein „Tag der offenen Tür“ im BBZ Westerstede zur Präsentation der neuen Unterrichtsräume nebst Ausstattung am 26. Januar 2019 und unsere Festveranstaltung im Rahmen der „Langen Nacht der Volkshochschulen“ anlässlich von „100 Jahren VHS in Deutschland“ am 20. September 2019 von 18 bis 22 Uhr.

7. Qualitätsmanagement

Zum Erhalt des Qualitätsmanagementzertifikats nach DIN EN ISO 9001 und der AZAV-Träger- und Maßnahmezertifikate müssen sich kvhs Ammerland und kvhs Ammerland gGmbH neben der Pflege der entsprechenden Dokumente und der Durchführung interner Audits jährlichen (aufwändigen) Überwachungsaudits und im Abstand von jeweils drei Jahren einem (sehr aufwändigen) Rezertifizierungsaudit unterwerfen.

Die internen Systemaudits fanden im August bzw. September dieses Jahres statt. Das Rezer-tifizierungsaudit steht für den 21. bis 23. Oktober 2019 an.

8. Weitere Planungen und Veränderungen für 2020

In diesem Abschnitt werden einige für die Außendarstellung oder die Arbeitsabläufe der Kreisvolkshochschule relevante Planungen und Veränderungen in den Rahmenbedingun-gen skizziert, die nicht bereits an anderen Stellen dieses Berichts genannt wurden.

Auch 2020 wird das Arbeitsfeld Migration und Integration weiterhin eine große Bedeutung haben. Getrübt werden die Aussichten in diesem Bereich allerdings durch im Vergleich zu den Vorjahren massive Mittelkürzungen durch das Land Niedersachsen für die Förderung des Spracherwerbs und Grundbildung bzw. den zweiten Bildungsweg für Neuzugewanderte. Zudem steht das Jahr 2020 im Schatten der endenden EU-Förderperiode mit ungewissen Aussichten für die Folgejahre.

Weiter vorangetrieben werden sollen die digital gestützten Lehr-/Lernszenarien u.a. durch die Ausstattung weiterer Unterrichtsräume (an den Außenstandorten) mit diesbezüglicher Tech-nik, u.a. mit sog. „Smartboards“.

Für Mitte 2020 ist auch die längst überfällige Modernisierung der Lehrküche am Haupt-standort geplant.

Die kvhs Ammerland gGmbH wird sich auch 2020 regelmäßig an Ausschreibungen und weiteren Wettbewerben beteiligen.

Winfried Krüger, 3. Oktober 2019